

geht es  
ndweg  
e) mit  
n Stü-  
n den  
g und  
wieder

nder-  
nnen-  
Tel.

Nan-  
ätz



Ganz schön was los: Das Treffen von gut 600 Schülern der Johann-Gutenberg-Realschule war die bisher größte Sport-Veranstaltung im Goystadion nach dem Umbau. FOTOS: (2) BARZ

# Realschüler kommen auf Trab

**HÖRDE** Ein neues Schulsport-Event an der Johann-Gutenberg-Realschule bringt Schüler in Bewegung und hat viele schöne Nebeneffekte.

Von Rüdiger Barz

**D**as Goystadion in Hörde platzte am Samstag aus allen Nähten. Gut 600 Schülerinnen und Schüler und alle Lehrer der Johann-Gutenberg-Realschule veranstalteten dort ein riesiges Schulsportevent. So etwas hat man an der traditionsreichen Realschule und auch auf Hördes größter Sportanlage selten gesehen.

Schulleiter Jörn-Klaus Schürrie stand am Rand des Sportplatzes, ließ seinen Blick schweifen und war voll des Lobes. „Alle machen sie mit. Schülerinnen und Schüler, Lehrer und sehr viele Eltern“, sagte Schürrie.

## Aufwärm-Choreografie

Das milde Spätsommerwetter spielte den Teilnehmern dann auch in die Hände. Für die 22 Klassen standen ganz unterschiedliche Wettkämpfe mit außergewöhnlichen sportlichen Herausforderungen auf dem Programm. Schon beim choreografischen Warm-up mit kräftiger Musikbeschallung und vielen, durchaus amüsant anzusehenden Ham-



**Floorball, eine Art Hockey, war eine der Disziplinen auf dem neuen Kunstrasen im Goystadion.**

pelmännern, den Jumping-Jacks, war ordentlich Bewegung angesagt. Die Muskulatur ordentlich aufgewärmt,

## Förderverein unterstützt Sportaktion

■ Organisiert und durchgeführt wurde das Event von Trixitt, einem Unternehmen mit Schwerpunkt zur Durchführung von **bewegten Schulprojekten**.

■ **Die Wettkämpfe:** Fußball, Floorball, Menschenkicker (Schießbude), Völkerball (Ballerecke), Speedmaster

(Sprint), Kängurusprung (Weitsprung), Volltreffer (Wurf), Ausdauerlauf, Burpee-Station, Scooter-Rennen.

■ **Sponsoren** waren: Sparkassen Dortmund, Sportmedizinische Praxis Wojanowski sowie der Förderverein der Johann-Gutenberg-Realschule.

fanden die einzelnen Klassenwettkämpfe auf drei Soccer Courts, in der „Schießbude“ oder der „Ballerecke“ statt. Neben diesen durchaus klassischen Hauptmodulen konnten die Jungen und Mädchen ihr leichtathletisches Können im Laufen, Springen und Werfen unter Beweis stellen. Dies allerdings nicht, wie sonst üblich, mit der Stoppuhr beim Sprint oder dem Schlagball beim Weitwurf, sondern mit professioneller Lichtschranken-Messung beim Speedmaster oder Zielwürfen beim „Volltreffer“.

Die tatkräftige Unterstützung durch das Lehrerkollegium und viele Eltern sorgte für einen tollen Rahmen mit Catering und guter Stimmung. „Diese Stimmung und diesen Erfolg sind toll.“

So ein Sportfest werden wir sicher wiederholen“, sagt Jörn Schürrie. Ein weiterer Nebeneffekt der ohnehin schon gesunden Bewegung: Die Realschüler verzerrten gut 100 Kilogramm Obst, wie die Vorsitzende der Elternpflegschaft, Rhoda Weck sagte.

## Wie eine Mutter um ihren Sohn kämpft